

Gubernial = Verlautbarung.

N a c h r i c h t. (3)

In der Theresianischen Ritter - Akademie in Wien wird mit Ausgange des heurigen Schuljahrs ein krainisch - Schellenburgischer Stiftungsplatz für Studierende in die Erledigung kommen; Den hiezu berufenen Wittwerbern aus der krainischen Provinz wird es sodann obliegen, ihre mit dem Taufschreine, den Schulen - Prüfungs - Pocken - Einimpfungs - Zeugnissen, und sonstigen Gründen versehenen Wittschriften zur Aufnahme in dieses Institut bis Ende Juny d. J. an das k. k. provisorische Gubernium zu Laibach zu überreichen.
Laibach am 19. May 1815.

Stadt - und Landrechtliche Verlautbarung.

B e r l a u t b a r u n g. (2)

Von dem k. k. Stadt - und Landrecht in Krain wird über Anlangen der Gertraud Wruß, als unbedingt erklärten Erbin hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß alle jene, welche auf den Verlaß des am 10. März zu Soderschitz verstorbenen Pfarrvikars Andreas Wruß, aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu haben vermeinen, ihre dießfälligen Forderungen bey der zu diesem Ende auf den 26. Juny w. J. Vormittags um 9 Uhr vor diesen Gerichte bestimmten Tagsetzung anmelden, und sohin geltend machen sollen, widrigens dieser Verlaß gehörig abgehandelt, und sofort den betreffenden Erben eingeworfen werden wird.
Laibach den 19. May 1815.

E d i c t. (3)

Von dem k. k. Stadt - und Landrechte in Krain wird mittels gegenwärtigen Edicts öffentlich bekannt gemacht: Es seye von diesem Gerichte über Anlangen des Mathias Perfo Vormunds der Alty und Helena Massavizischen Pupillen, wider Herr Peter v. Andrioli, Inhaber der Gütter Kottenbüchel und Sduß, wegen eines Darlehens pr. 1487 fl. 54 kr. sammt Zinsen in die öffentliche Feilbietung dieser Gütter sammt An - und Zugehör; und zwar jedes derselben abgesondert gegen sogleiche baare Bezahlung gewilliget worden, da man nun zu dieser Versteigerung 3 Termine bestimmt, und zwar den ersten auf den 26. Juny, den 2. auf den 31. July, und den 3. auf den 4. September l. J. jedesmahl um 9 Uhr Vormittags vor diesem Gerichte bestimmt, so werden dessen alle Kaufslustigen, insbesondere aber auch die darauf inhabulirten respec. Gläubiger mit dem Beyfage verständiget, daß, wenn diese zwey Gütter weder bey der 1. noch 2. Feilbietungs - Tagsetzung um den Schätzungswerth oder darüber an Mann gebracht werden könnten, solche bey der 3. auch unter demselben verkauft werden würden, übrigens aber die respectiven Schätzungsanschläge sowohl in der diesgerichtlichen Registratur, als auch bey dem Wittkeller selbst in seiner Wohnung Nro. 2. an den Wienerstraße allhier zu den gewöhnlichen Stunden eingesehen werden können.
Laibach am 16. May 1815.

B e r l a u t b a r u n g. (3)

Von dem k. k. Stadt - und Landrechte in Krain wird über Anlangen des Dr. Maximilian Wurzbach, Curatoris ad actum der Maria Klementsbitschen Kinder Regina, Andreas, Johanna, Antonia, Maria, und Johann hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß alle jene, die auf den Verlaß der am 14. April l. J. allhier verstorbenen Maria Klementsbitsch, aus was immer für einem Rechte eine Forderung zu stellen vermeinen, selbe bey der zu diesem Ende auf den 19. Juny w. J. um 9 Uhr Vormittags vor diesem Gerichte hiemit bestimmten Tagsetzung sogleich anmelden, und sohin geltend machen sollen, als im Widrigen dieser Verlaß gehörig abgehandelt, und sofort den betreffenden Erben eingeworfen werden wird.
Laibach den 16. May 1815.

Kreisämliche Kundmachung.

(3)

Nachdem es vermög hoher Suberental-Berordnung von 19. dies und gestrigem Erhalte zur Z. 5427 darauf ankommt, daß hier in Laibach befindliche Haupt-Feld-Spital Nr. 5 in die Civil-Verwaltung übernahmen werde, und da diese Verwaltung somit auch die Verpflegung der Militär-Kranken durch die Civil-Regie bereits mit 1. des nächst kommenden Monats Juny zu begiennen hat, man hingegen mit einem verlässlichen dem Werke gewachsenen Traiteur einen Verpflegungs-Contract abzuschließen wünscht, so werden hiewit alle diejenigen, die diese Verpflegung zu übernehmen Lust tragen, vorgelesen, sich am 26. des gegenwärtigen Monats May Vormittags um 9 Uhr in dieser k. k. Kreisamts-Kanzley einzufinden und ihre Offerte wegen Uebernahme der Verpflegung der Militärkranken und zwar porzionenweise ganz nach der in Militär-Spitalsern üblichen aus 6 Klassen bestehenden Diät-Ordnung zu Protokoll zu geben, wo sonach mit demjenigen der Verpflegungs-Contract abgeschlossen werden wird, der es auf sich nimmt die Verpflegung im Spitale auf die vorgeschriebene Weise genau und unlagbar um die billigsten Preise zu übernehmen, und für die Zubhaltung der zu übernehmenden Verbindlichkeit zureichende Sicherheit leisten kann.

Die vorgeschriebene Diät-Ordnung nebst der Bezeichnung des Erfordernisses für jede Diät-Klasse kann im k. k. Kreisamte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen, so wie auch in Ansehung der sonstigen Bedingnisse die Auskunft erhalten werden, wobei nur noch erinnert wird, daß nebst den Kranken und Krankenwärtern auch den Unterärzten des Spitals die bürgerliche Kost von Seite des eintretenden Traiteur gegen bestimmt und besonders zu pflegende Verabredung abzureichen seyn werde.

K. k. Kreisamt Laibach am 21. May 1815.

Beschreibung

(3)

eines am 7. April l. J. im Bezirke Krattenberg am Ufer der Drau vorgefundenen Kadavers.

Der Körper war schon ziemlich verwesen, mehr klein als mittelwächtig, gut proportionirt, stark gebaut, schien einen schwachen Bart und eine kleine gestrizte Nase zu haben, übrigens wohl genährt gewesen zu seyn. Am Leibe bemerkte man sonst keine Verletzung, außer einen gesperrten Leidschaden, an Kleidungen wurde an ihm ersichtlich, ein spizenartig, kurzes, granulodenes noch starkes Bauernröckel nach Bachererart, ähulich lodene auch noch gute kurze Beinkleider, welcher sich zur rechten Seite des Hosenlages ein konveger metallener Knopf fand, leinene Unterziehhosen mit einem plattmetallenen zur Sperre angebrachten Knopfe, ein rumpfes, starkes mit drahtenen-Hosteln an der Halsbinde versehenes Hemd, gute neu gedoppelte mit Eisen beschlagene Bauern-Stiefel.

Welches gemäß einer unter 10. Empf. 13. dies Zahl 3595 anber mitgetheilten Erinnerung des k. k. Zillier Kreisamtes hiermit kund gemacht wird.

K. k. Kreisamt Laibach am 15. May 1815.

Vermischte Anzeigen.

Verlautbarung.

(1)

Am 12. Juny 1815 wird in der Amtskanzley der k. k. Bancalherrschaft Adelsberg Vormittag von 10 bis 12 Uhr die hohe und niedere Jagdbarkeit besagter Herrschaft auf drey Jahre versteigerungswise verpachtet werden.

Berwaltungsamt der k. k. Bancalherrschaft Adelsberg am 22. May 1815.

Verlautbarung.

(1)

Am 12. Juny 1815 werden in der Amtskanzley der k. k. Bancalherrschaft Adelsberg die Fischereyen in dem Bache Pulka, Podnanoskiza, Zeittrig, Uramskiza, und der Antheil der Religions-Fonds-Herrschaft Sittich, im Ziräinger See auf drey Jahre versteigerungswise verpachtet werden.

Berwaltungsamt der k. k. Bancal-Herrschaft Adelsberg am 22. May 1815.

Feilbietungs edict.

(1)

Von dem Bezirksgerichte der Graffschaft Auersberg, ist auf Ansuchen des Joseph Stembon von Brundorf, als Vormund der Jakob Skrabischen Pupillen, in die Feilbietung

der dem Jerny Bradatsch, eigenthümlich gehörigen, zu Rosenbach Haus No. 10 gelegenen, dem Pfarrhose St. Kanjian bey Auersperg dienßbaren, und auf 250 fl. gerichtlich geschätzten halben Kaufrechtshube, nebst Wohn- und Wirthschaftsgebäuden im Wege der Execution gewilliget worden

Da nun hierzu drey Termine und zwar für den ersten der 3. Juny, für den zweyten der 17. Juny, für den dritten der 1. July l. J. mit dem Besatze bestimmt worden ist, daß wenn diese halbe Kaufrechtshube nebst Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, weder bey dem ersten noch bey dem zweyten Termine um die Schätzung oder darüber an den Mann gebracht werden könnte, bey der dritten auch unter der Schätzung hindangegeben werden würde.

Es haben daher alle jene, welche diese halbe Hube gegen gleich baare Bezahlung an sich zu bringen gedenken an den erst besagten Tagen Vormittags um 10 Uhr hierorts zu erscheinen.

Bezirksgericht der Grafschaft Auersperg am 19. May 1815.

Haus in Fiume zu verkaufen. (1)

In der Seestadt Fiume ist das vorhin Gräfllich Batthiansche Haus aus freyer Hand um einen sehr mäßigen und billigen Preis zu verkaufen. Es trägt gegenwärtig, die Wohnung des Eigenthümers abgerechnet 1400 fl. Zinsen in Conventionsmünze, und ist durch seine Lage am Meere, durch seine Bauart, Magazine, Behältnisse, Schüttböden und Keller zu ansehnlichen Handelspeculationen sehr geeignet. Unterzeichneter erteilt sowohl eine ausführliche Beschreibung dieses Hauses, als den Ausweis der Zinsenträgniß, und alle nöthigen Auskünfte. Gräß am 13. May 1815

Michael Kunitzsch, k. k. pens. Prof.
und Agent in der Postgasse Nr. 159 im 3. Stocke.

Gasthaus in Gräß zu verkaufen. (1)

In der Hauptstadt Gräß ist an der Commercialstrasse ein solides Gasthaus sammt Garten, wozu noch ein zweytes zinsenträchtiges Haus gehört, aus freyer Hand zu verkaufen Unterzeichneter erteilt nähere Auskunft. Gräß am 13. May 1815.

Michael Kunitzsch, k. k. pens. Prof.
und Agent in der Postgasse No. 159 im 3. Stocke.

Herrschaft in Steyermark zu verkaufen. (1)

Eine solide Herrschaft ohne Werbbezirk, welche durch ihre vortreffliche Lage die nützlichsten Handesspeculationen darbietet, ist aus freyer Hand um einen bequamen Kaufschilling von 80,000 fl. in Einlösungskheinen, und mit sehr vortheilhaften Bedingnissen zu verkaufen. Bey dem Unterzeichneten ist der Anschlag und alle Bedingnisse einzusehen.

Gräß am 15. May 1815.

Michael Kunitzsch, k. k. pens. Prof.
und Agent in der Postgasse No. 159 im 3. Stocke.

E d i c t. (1)

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Neumarkt werden alle jene, welche auf den Verlaß des in Neumarkt ohne eine letztwillige Anordnung verstorbenen Joseph D. von, Werkführers in der Graf Radezky'schen Feilenfabrik, aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen gedenken, hie mit vorgeladen, den 26. Juny d. J. in dieser Gerichtskanzley so gewiß zu erscheinen, um ihre Forderungen anzubringen, als im Widrigen der Verlaß abgehandelt, und den sich meldenden Erben und Gläubigern eingewortet werden wird. Bezirksgericht Neumarkt den 24. May 1815.

N a c h r i c h t. (1)

In dem Specerey-Gewölbe No. 221 auf dem neuen Markt, sind Lotterie-Loose, von den schon bekannten drey Böhmischen Herrschaften a 5 fl. 152 kr. Conventionsmünz, dann auch wider ein neuer Vorrath von Loosen von der Herrschaft Schwarzenau in Ober-Oesterreich zu 15 fl. W. W. zu haben. Unterzeichneter empfiehlt sich einer getälligen Abnahme ganz ergebenst.

Joh. Karl Dppitz, Handelsmann.

B e r l a u t b a r u n g. (1)

Vom Verwaltungsamte der Staatsherrschaft Laß wird hie mit kund und zu Wissen gemacht, daß in Folge Verordnung der Wohlöbl. k. k. Staatsgüter-Administration von 22.

an sich zu bringen gedenken, an den bestimmten Tagen Vormittag um 9 Uhr in dem Do-
se Zarsche zu erscheinen. Bezirksgericht Kreuz am 29. April 1815.

E d i c t. (2)

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Görttschach wird anmit kund gemacht: Es seye für nöthig befunden worden, den Sebastian Romann vulgo Thome, Grundbesizer zu Draule unter Hauszahl 6, wegen seines bezengten Hanges zum Schuldenmachen, und zur Versplitterung seines Vermögens als Verschwender zu erklären, und seinem Kurator seinem nächsten Befreundten Mathias Romann von Draule zu bestellen.

Welches daher zu dem Ende öffentlich bekannt gemacht wird, daß Niemand mit dem gedachten Sebastian Romann, einige Geschäfte eingehe, Kontrakte schliesse, oder demselben ein Darlehen leiste, widrigens ein solcher Darleiher seines gemachten Darlehens verlustiget, und die abgeschlossenen Geschäfte, und Kontrakte null, und nichtig seyn sollen. Uebrigens wird zur Liquidirung des Passivstandes des Kuranden die Tagsatzung auf den 7. k. M. Juny Vormittags um 9 Uhr vor diesem Bezirksgerichte hiewit bestimmt.

Bezirksgericht Görttschach den 22. May 1815.

Zehend Verpachtung. (2)

Von dem Verwaltungsamte der k. k. Staatsherrschaft Michelsstätten und des Staatsguts Lack wird hiewit bekannt gemacht, daß mit Bewilligung der Wohlhöbl. k. k. prov. Domainen-Administration am 10. des k. M. Junius Vor- und Nachmittags in den gewöhnlichen Amts-Stunden in der Amtskanzley dieser Staatsherrschaft die Garbenzehende von den Gemeinden Oberfering, Moisesberg, Salloch, Grad, Oline, Lachowitz, Duoria, Ulrichsberg, Unterfering, Steghe bey Unterfering, St. Martin bey Zirklach, Dobrova, Poschenig, Kerschletten, Staphansberg, Krenzberg, Ambrosberg, Michelsstätten, Adergass, Oberfeld, Mittendorf, Ditschenk, Winklern, Lanfack, Hülben, Müll, Waisack, Suchadolle, und der Jugend-Zehend in Hrasche, dann die zum Beneficium St. Catarina zu Krainburg gehörigen Garbenzehende zu St. Nicolai im Wald, Lating, und Orschadolle; am 12. k. M. Junius aber von 9 bis 12 Uhr Vormittags in der Amtskanzley der k. k. Staatsherrschaft Lack die zu dem k. k. Staatsgut Lack gehörigen Garbenzehende von den Ortschaften Klenoberg, St. Barbara, St. Oswald, Gabersberg, und Sabbathberg, mittels öffentlicher Versteigerung an den Meistbietenden in einen 3 jährigen Pacht, das ist vom 1. Nov. 1814 bis letzten Oktober 1817 hindangegeben werden.

Wozu sowohl die Pachtlustigen, als die betreffenden Zehendholden an obbestimmten Tagen, und Orten mit der Erinnerung zu erscheinen eingeladen werden, daß die Pachtbedingungen täglich, und zu jeder Amtsstunde bey diesem k. k. Verwaltungsamte eingesehen werden können: Nebstbey wird den betreffenden Zehendholden bedeutet, daß sie ihr gesetzliches Einstandrecht durch ihre bevollmächtigten Ausschussmänner gleich bey der Pachtversteigerung, oder längstens binnen dem vorgeschriebenen Termine von 6 Tagen um so gewisser geltend zu machen haben, als im widrigen Falle hierauf keine Rücksicht genommen, und die Zehende ohne weiters den Ersehern in den Pachtgenuß überlassen werden würden.

Verwaltungsamt der k. k. Staatsherrschaft Michelsstätten den 15. May 1815.

Versteigerung einer Sube in Kremienig sammt Fahrnissen. 2)

Von dem Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Lack wird hiewit bekannt gegeben, daß auf Ansuchen des Johann Pototschnig wegen ihm schuldigen 200 fl. im Gelde nebst andern Posten in nat. und Gerichtskosten in die executive Versteigerung der dem Schuldner Ignatz Peternel gehörigen im Dorfe Kremienig liegenden, der Staatsherrschaft Lack dienstbaren Sube sub S. Z. 1. & Urb. Nro. 769/817, so gerichtlich auf 650 fl. geschätzt worden ist, und der Fahrnissen, als des So- und Borstenviehes, und der Mayerrüstung und Hausgeräthe gewilliget, und hiezu der Tag auf den 21. Juny, 22. July und 21. August k. J. jedesmahl Vormittags von 9 bis 12 Uhr bestimmt worden, mit dem Beysatze, daß wenn die Sube oder Fahrnisse bey der ersten oder zweyten Lizitation um die Schätzung

oder darüber an Mann nicht gebracht werden sollten, solche bey der dritten auch unter der Schätzung hindangegeben werden würden.

Die Licitation wird im Dorfe Kremenig S. Z. 1. abgehalten, und der Entwurf der Licitations-Bedingnisse ist in dieser Amtskanzley zu den gewöhnlichen Amtsstunden einzusehen.

Bezirksgericht Staatsherrschaft Laß am 12 May 1815.

E i n b e r u f u n g s - E d i c t . 2)

Von der Bezirksherrschaft Michelfetten wird der Joseph Bukounig, Eigenthümer einer zu Sottemasch unter Haus No. 21. in der Hauptgemeinde Söflein befindlichen, dem Pfarrhofs St. Georgen im Felde zinsbaren Mahlmühle, der, um die ihm wegen seiner Rekrutirungsflüchtigen Söhnen eingelegte, deren Stellung beabsichtigte Militär-Execution, unwirksam zu machen, sich unwissend wohin geflüchtet, und sogestaltig seine Wohnung, und die besagte Mahlmühle verlassen hat, hiemit öffentlich ausgedroht, daß er sich längstens binnen 8 Tagen in seiner Wohnung zu Sottemasch einzufinden, und in den bleibenden Besitz seiner Mahlmühle um so gewisser setzen solle, als im Widrigen nach Verlaufe dieses Termins seine erwähnte Realität als verlassen angesehen, und in den nächsten Tagen darauf zur Strafe für seinen gegen das Gesetz bezugten Ungehorsam, und zum warnenden Beyspiel für Andere ohne Schonung öffentlich feilgebothen, und an den Meistbiethenden verkauft werden würde.

Bezirksherrschaft Michelfetten an 21. May 1815.

Verlaß - Anmeldung. (2)

Denen betreffenden Partheyen auf allen möglichen Wegen zur Richtschnur und benehmungswissenschaft; daß zur Abhandlung, sohin Anmeldung und Vertheilung des Verlasses nach dem seeligen am 10. Februar l. J. ab intestato verstorbenen Martin Fernouscheg, gewesenen Ganzhübler, und diesherrschaftlichen Unterthan zu Poddorst der 8. l. M. Juny Vormittags um 9 Uhr in dasiger Amtskanzley ausgeschrieben, und festgesetzt worden seye.

k. k. Bezirksgericht Sittich am 10. May 1815.

B e k a n n t m a c h u n g . (2)

Die auf den 1. Juny d. J. bestimmte Licitation im Keyitsch'schen Hause am Schulplaz wird bis weiterer Anzeige suspendirt. Laibach am 23. May 1815.

V e r l a u t b a r u n g . (2)

Von der k. k. prov. Bancal- und Salzgefällen-Administration wird hiemit zur allgemeinen Wissenschaft bekannt gemacht, daß am 16. Juny l. J. um 9 Uhr vormittags in dem sogenannten Sitticher Hofe alhier No. 150. der Transport des Salzes aus den Triester k. k. Avarial-Magazinen in jens zu Laibach, Neustadt, Radmannsdorf und Adelsberg öffentlich versteigert und den Mindestbiethenden auf ein Jahr lang nämlich bis zum 30. Juny 1816. überlassen werden wird.

Die Licitationsbedingnisse können alle Tage bey der Administration im vorerwähnten Sitticher Hofe eingesehen werden, wo auch die Auskunft über die Quantität des im Verlaufe des Jahres in die obgenannten vier Magazine zu verführenden Salzes und über den Ausrufungspreis erteilt wird.

Die Transportirung kann unter mehrere Unternehmer nicht vertheilt werden, sondern sie wird dem Mindestbiethenden in alle 4 Magazine überlassen werden.

Nachträgliche Anbothe werden in Gemäßheit allerhöchsten Befehls zu Folge hoher Central-Organisirungs- Hofkommissions-Verordnung von 25. April l. J. Zahl 9742 und Circulare des k. k. prov. Guberniums dd. Laibach den 12. May l. J.

Zahl 4933 nach vor sich gegangener Versteigerung nicht mehr angenommen, sondern platterdings zurückgewiesen werden; welches hiemit den Unternehmungslustigen zur unabwieslichen Richtschnur erinnert wird. Laibach den 22. May 1815.

Verlautbarung. (2)

Bey der Bezirks Herrschaft Wipbach werden den 29. May d. J. von 8 bis 12 Uhr Frühe und von 2 bis 6 Uhr Nachmittag einige wenige Mernig Getraides in Kora, Kuckuruz, und Gerste bestehend, und 119 Zuber, von klaren, haltbaren, sehr gut färbigen Zucker-Wein von bester Qualität, aus den Jahren 1812, 1813, und 1814 mittels öffentlicher Versteigerung und gegen gleich baare Bezahlung in verschiedenen kleinen oder größern Abtheilungen von 5 bis 20 Zuber hindann gegeben werden.

Zu dieser von dem hohen k. k. Stadt- und Landrecht zu Görz dem Hrn. Sequester, der Graf Lantibierischen Fideicomiß Herrschaften bewilligten Lixitation werden demnach alle Liebhaber an dem bestimmten Tage zu erscheinen höflichst eingeladen.

Bezirks Herrschaft Wipbach am 15. May 1815.

Feilbietungs-Edict. (2)

Von dem Bezirksgerichte der Kommanda Laibach wird allgemein bekannt gemacht, es sey auf Ansuchen des Andreas Samataritschan, vulgo Shabar aus dem Dorfe Waittsch, wider Michael Kobida, vulgo Gaber aus dem Dorfe Kosarie Nro. 20 wegen schuldigen 80 fl. sammt Interesse und Unkosten in die executive Feilbietung der dem Schuldner Michael Kobida gehörigen, zu Sello gelegenen der Kommanda Laibach sub Rectis Nro. 83 152 zinsbaren 14 Kaufrechtshube gewilliget, und die dießfälligen Feilbietungstagsatzungen auf den 30. Juny 29. July und 29. August 1815 jederzeit Nachmittags um 3 Uhr in dieser Gerichtskanzley mit dem Anhange bestimmt, daß falls bey der ersten oder zweyten Feilbietungstagsatzung diese 14 Hube nicht um die Schätzung oder darüber an den Mann gebracht werden sollte, solche bey der dritten Feilbietungstagsatzung auch unter dem Schätzungswerthe hindangegeben werde. Die dießfälligen Lixitationsbedingnisse können täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden in dieser Gerichtskanzley eingesehen werden.

Laibach den 16. May 1815.

Feilbietungs-Edict. (2)

Von dem Bezirksgerichte der Kommanda Laibach wird allgemein bekannt gemacht, es sey auf Ansuchen der Gertraud Doberleth, Wittwe, Mutter und Vormünderin der Martin Doberleth'schen Kinder von Kleische, wider Andreas Slouscha, Ackersmann zu Soule Nr. 20 wegen schuldigen 25 fl. sammt Zinsen und Kosten, in die executive Feilbietung der dem Schuldner gehörigen zu Soule sub Haus Nro. 20 gelegene, dem Gute Strobelhof sub Urb. Fol. 216 und Rectis. Nro. 26 zinsbaren auf 218 fl. 40 kr. gerichtlich geschätzten 14 Kaufrechtshuben sammt An- und Zugehör gewilliget, zu diesem Ende die dießfälligen Feilbietungstagsatzungen auf den 28. Juny, 28. July, und 28. August l. J. jederzeit Nachmittags um 3 Uhr in dieser Gerichtskanzley mit dem Anhange bestimmt, daß falls bey der ersten oder zweyten Feilbietungstagsatzung diese 14 Hube nicht um die Schätzung oder darüber an den Mann gebracht, solche bey der dritten Feilbietungstagsatzung auch unter dem Schätzungswerthe hindangegeben werden wird. Die dießfälligen Bedingnisse können täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden in dieser Gerichtskanzley eingesehen werden. Laibach den 13. May 1815.

Wohnung zu vergeben. 3)

In dem sogenannt Pauschelschen Hause in der Stadt, im Judensteig, Conscript. Nro. 226. ist im 1. Stock auf die Gasse, als auch rückwärts, sammt mehrerer Haus- und Kellereinrichtung die sämtliche Wohnung mit oder ohne Weinschant täglich und Monatweise in Pacht anzulassen. Liebhaber belieben sich um das Mehrere im Hause Nro. 94. in der Stadt nächst St. Florian zu erkundigen. Laibach den 19. May 1815.

Lotteries Loose (3)

auf die drey Güter Zlack, Kluck und Chwalowiz in Böhmen sind bey dem Unterfertigten a 5 fl. 30 C. M. kr. zu haben. Da die Ziehung den ersten July d. J. in Wien vor

sich gehen wird, und bis jezo Mangel an Loosen in hiesigen Gegenden eingetreten, so bleibt zur Anschaffung derselben denen Liebhabern wenig Zeit mehr übrig. Der Plan dieser Lotterie kann beyrn Unterfertigten eingesehen werden.

Wilhelm Heinr. Korn.

V o r l a d u n g (1)

der Verlassensprecher und Schuldner des Herrn Dismas Jann, gewesenen Pfarrers und Dechant zu Widen in Steyermark im Eillier Kreise.

Von der delegirten Ortsgerichtsherrschaft Mann im Eillier Kreise, werden alle jene, welche an den Verlass des zu Widen verstorbenen Herrn Dismas Jann, gewesenen Pfarrers und Dechant dortselbst, aus was immer für einen Rechtstitel einen Anspruch zu machen vermeinen, so wie jene, welche zu diesen Nachlassschulden, hie mit vorgeladen, bey der am 19. und 20. Juny d. J. Vormittag um 8 Uhr in dieser Amtskanzley angeordneten Liquidations - Tagssagung ihre vermeintlichen Ansprüche und Forderungen so gewiß rechtshältig darzuthun, oder ihre Schulden getreu anzugeben, widrigens die ersten sich die im §. 814 des N. B. G. vorgesehene nachtheiligen Rechtswirkungen selbst zuschreiben müssen, wenn ohne Rücksicht der Verlass abgeschlossen, und den legitimirten Erben eingantwortet, gegen die Schuldner aber im Rechtswege, eingeschritten werden würde.

Delegirtes Ortsgerichtsherrschaft Mann den 10. May 1815

Feilbietungs - Uebertragung. (1)

Wegen unversehens eingetretenen Amtshindernissen wird die in der Executions - Sache des Bartholomäus Perko von Pölland, wider Georg Schinkouz aus Perau, wegen von erstern wider letztern behaupteten 170 fl. sammt Nebenständigkeit mit Edict dieses Gerichtes ddo. 27. Februar 1815 auf den 31. May 1815 9 Uhr Vormittags in alldiesiger Gerichtsstube bestimmte neulich durchs Zeitungsblatt ddo. 19. May Nr. 40 bekannt gegebene, dritte und letzte Feilbietungstagsagung der auf 230 fl. 13 kr geschätzten Schinkouzischen Hofstatt zu Perau nächst Stein hie mit auf den 20. Juny 1815 9 Uhr Vormittags mit dem vorigen Anhange übertragen, und dies ordurch zu jedermanns Wissenschaft gebracht.

Bezirksgericht Rinkendorf am 27. May 1815.

N a c h r i c h t. (3)

In dem Haus No. 280 am Platz ist täglich aus freyer Hand, von aller Gattung Einrichtung, neue Kammertüchene Bettdecken, neue Maderagen, Pflaumen - Pölsler, Haustisch, Hausleiwand, 2 große Tafel - Tische, ein großer Bratter, um sehr wohlfeile Preise zu haben.

Bezirkskommissär wird gesucht. (3)

Un einer hierländigen beträchtlichen Herrschaft, ist der, mit guten Einkommen, verbundene Bezirkskommissärs, zugleich Ortsrichters - Dienst zu besetzen, worüber Herr Dr. Joseph Bogou zu Laibach in der Herrngasse No. 213 wohnhaft, nähere Auskunft erteilet.

Ben Adam Heinrich Hohn am alten Markt No. 157. ist nebst allen Gattungen von Papier auch k. k. Stempel - Papier von 3 Kr. bis 4 Gulden zu haben.

Verstorbene in Laibach.

Den 23. und 24. May.

Dem Jakob Kantschitsch, Weber, f. Weib Ursula, alt 58 Jahr, auf der St. Pet. Vorst. No. 50.

Dem Andreas Koller, Tagelöhner, f. K. nothgetauft, in der Krakau No. 48.

Den 26. und 27. detto.

Dem Joseph Barthelma, Tagelöhner, f. K. Jakob, alt 4 Wochen, in Gradiska No. 6.

Dem Hrn. Franz May, Schneider - Meister, f. K. Joseph, alt 1 1/2 Jahr, am alten Markt No. 16.

Frau Josepha Exner, Sattlers Wittwe, alt 72 Jahr, in der Judengasse No. 225.

A U S Z U G

aus den officiellen Nachrichten.

Oesterreichisches Hauptquartier zu Casa-Lanzi bey Capua
den 19. Mai 1815.

An diesem Morgen haben sich die Herren Feldmarschalllieutenants Bianchi und Reiperg, dann Herr General Starhemberg, jeder mit seinem Generalstabe, und Lord Burghers, bevollmächtigter Minister am Toskanischen Hofe in das Hauptquartier begeben, und die erste Verhandlung mit dem Neapolitanischen Minister Herzog von Gallo gepflogen.

Die Anträge des Herzogs von Gallo wurden gänzlich verworfen.

Vom 20 May.

Heute früh um 8 Uhr ist der Neapolitanische General Carascosa hier angekommen, und hat die Unterhandlungen mit dem Herrn F. M. L. Bianchi in Gegenwart des Lord Burghers begonnen. Dieser Kongress wurde um 4 Uhr Nachmittags beendet, dessen Resultate folgende waren:

Am 21. dieses wird die vereinigte Armee um die Mittagszeit in Capua einrücken.

Am 22. sich auf den Anhöhen von Neapel aufstellen.

Am 23. in Neapel einrücken.

Der Neapolitanische General Carascosa hat der vereinigten Armee das ganze Königreich Neapel mit Ausnahme von Pescara, Ancona und Gaeta übergeben, welche Orte selber ausser seinem Wirkungskreise zu seyn vorgab.

Der König Joachim scheint abgesetzt, weil bey dieser Verhandlung von ihm keine Meldung geschah.

Der Ueberrest der Neapolitanischen Armee muß sich an der Seite von Salerno zurückziehen, und dort ihr Schicksal abwarten.

Se. königl. Hoheit der Prinz Leopold von Neapel wird Morgen im Hauptquartiere zu Teano eintreffen, und im Namen seines erlauchten Vaters Königs Ferdinand IV. Besitz von dem Königreiche nehmen.

Es scheint, daß sich Murat in Neapel eingeschlossen befinde.

Herr F. M. L. Nugent ist am 19. dieß aus dem Hauptquartier der Englisch-Sizilianischen Armee entgegen gereist, über welche er das Commando übernehmen wird.

Pedua den 26. May.

Diesen Augenblick langte ein Kurier mit der officiellen Nachricht an, daß die F. F. Truppen wirklich schon in Neapel eingerückt sind, und sich im vollen Besitze des Königreiches befinden.

